

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 29 (1971)
Heft: 126

Artikel: Helle Feuerkugeln im Juli 1971
Autor: Naef, R.A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-899935>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Helle Feuerkugeln im Juli 1971



Feuerkugel vom 29. Juli 1971, um 22^h57^m, photographiert von KURT LOCHER, Grüt-Wetzikon (ZH), bei ν Sagittarii. Spurlänge 3°. Zufällige Belichtung zwischen 22^h55^m und 23^h07^m MEZ, mit Kamera Yashica 124, $f = 85$ mm, Öffnung 24 mm, Film Kodak Royal X Pan.

Nach einer Reihe von gut übereinstimmenden Mitteilungen, die uns von verschiedenen Seiten zugekommen sind, konnte vorerst am Samstag, den 3. Juli 1971, um 20^h15^m, eine sehr helle, funkensprühende Feuerkugel von der Grösse von rund -10^m , oder etwas heller, beobachtet werden, die von Westen nach Osten zog. Der Kopf des bemerkenswerten Meteors erschien gleissend grünlich-blau, der Schweif gelblich. Es wurden keine Detonationen oder Geräusche wahrgenommen. Herr MICHAEL ZEMP, Basel, der sich um jene Zeit bei der Spannorthütte (SAC), oberhalb des Surentals, hinter Engelberg (OW) befand, berichtete, dass die Feuerkugel für ihn, bei einer Schweiflänge von rund 5°, hoch am Himmel, etwa 15° bis 20° westlich des Zenits, hinter einer Stratokummulusbank, hervortrat und bei einer Winkelgeschwindigkeit von 15° bis 20° pro Sekunde sich in fast genau östlicher Richtung bewegte. Das Phänomen war ca. 4 Sekunden lang sichtbar. Für den Standort von Herrn ZEMP war die Sonne zur Zeit der Beobachtung bereits untergegangen. – Von weiter nördlich gelegenen Orten aus, wurde die Feuerkugel auch von Herrn FRANZ LAMBRECHT, Steinebrunn (TG), (für ihn noch vor Sonnenuntergang), am südlichen Himmel, als sehr helles, waagrecht fliegendes Objekt wahrgenommen, ferner von Herrn ERNST WENGER-MOSER, wohnhaft in Horgen (ZH), bei einem Aufenthalt im Toggenburg (SG). Infolge der grösseren Entfernung und der grösseren Helligkeit betrug die Schweiflänge für diese Beobachter nur rund 15'. – Herr ANDREAS DIEM, Herisau (AR)

meldete, dass die Erscheinung auch in St. Gallen und Diepoldsau (SG) beobachtet wurde. Leider konnte für die letztgenannten vier Beobachtungen bisher noch keine genaue Angabe über die Höhe der Feuerkugel über Horizont in Erfahrung gebracht werden, sodass deren Bahn und Entfernung über der Erdoberfläche noch nicht ermittelt werden konnten.

Sodann berichtete Herr H. LUGINBÜHL, Erlenbach (ZH) telephonisch, dass er am 28. Juli 1971 zwischen 4^h05^m und 4^h06^m, rund 10° nördlich des Ostpunktes, ein sich senkrecht zum Horizont bewegendes, sehr helles Meteor, etwa 30° über dem Horizont verglühend sah. Offenbar der frühen Morgenstunde wegen, ist über diese Erscheinung nur die vorgenannte Meldung eingegangen. –

Ferner gelang es am 29. Juli 1971, um 22^h57^m Herrn KURT LOCHER, Grüt-Wetzikon (ZH), durch einen glücklichen Zufall, eine aussergewöhnlich helle Feuerkugel von der Grösse von etwa -15^m (Helligkeit des Vollmondes = -12.6^m) photographisch festzuhalten, als er mit anderen astronomischen Beobachtungen beschäftigt war. Die Feuerkugel, die wir im Bilde wiedergeben, verbreitete einen taghellen Widerschein.

Weitere Beobachter dieser sehr bemerkenswerten, hellen Feuerkugeln werden um zusätzliche Angaben, für ev. Bahnbestimmungen, gebeten.

R. A. NAEF
«ORION», Platte
8706 Meilen (ZH)